

Jede dritte Bestellung in deutschen Shops geht über die Grenze

☒ Das nenne ich mal eine Schlagzeile, die mich bei der Internet World Business empfängt: "Die Welt liebt deutsche Online-Shops". Der Grund für diese frohe Kunde ist eine Studie des Zahlungsabwicklers Pago die festgestellt hat, dass über 31 Prozent der Bestellungen ins Ausland geliefert werden.

Was kam bei der Untersuchung noch Interessantes heraus?

Während also viele Waren ins Ausland gehen, sind deutsche Käufer selbst zurückhaltender beim Einkauf im Ausland: 98,76 Prozent ihrer Bestellungen gehen an heimische Internet-Händlern. Auch zur Verteilung nach Geschlecht gibt es eine Auswertung:

Zwar holen die weiblichen Käufer im Vergleich zu den männlichen (44 % zu 56 %) nachweislich im Online-Handel deutlich auf, doch mit einem Klischee räumt der Pago Retail-Report auf: Deutsche Frauen geben nicht mehr Geld als Männer aus. Im gesamten E-Commerce, dessen Status quo Pago im alljährlichen Pago-Report detailliert untersucht, betrug der durchschnittliche "männlich erzeugte Warenkorbwert" im untersuchten Zeitraum genau 102,11 Euro, im Retail stieg die Summe auf sagenhafte 170,27 Euro. Da nimmt sich die Kauflust beim weiblichen Geschlecht im Online-Retail mit nur 118,95 Euro (E-Commerce gesamt: 93,26 Euro) doch geradezu bescheiden aus.

Hier finden Sie die vollständige Pressemeldung von Pago und den Bericht der IWB.